



Immer die passende Stimmung: LED-Leuchtflächen wie diese von Nanoleaf lassen sich ganz einfach an die Wand kleben und per Handy steuern.

Licht in Form

Ein helles Licht in der Dunkelheit bedeutet Hoffnung. Wenn es aber so richtig bunt wird, dann kommt Stimmung in die Bude.

Die Deckenlampe für den ganzen Raum, eine Stehlampe für Stimmung in der Stube, Leselampen auf dem Pult und neben dem Bett – das waren die Klassiker der Wohnungsbeleuchtung. Dann kam der Dimmer dazu, mit dem sich eine Lampe von funzeilig bis strahlend hell einstellen liess. Und hinter der Vorhängeleiste montierte Neonröhren, zuweilen mit Farbfolie überzogen, sorgten für indirektes Licht.

Alles fährt voll ab auf Halbleiter

Als in den 1960er-Jahren die ersten Leuchtdioden auftauchten, taugten diese kleinen roten Lichtpünktchen gerade einmal als Betriebsanzeige von Geräten. Doch es war der Beginn einer Revolution in der Lichttechnik, längst hat die LED (engl. «light-emitting diode») die Glühbirne abgelöst.

Die Halbleitertechnik spart nicht nur Energie, sondern macht völlig neue Anwendungen möglich, vom Lauflicht-Blinker am Auto bis zur farbwechselnden Lampe in der Stube. Eines der bekanntesten Systeme

zur Stimmungsbeleuchtung ist Philips Hue. Als die ersten dieser Geräte vor acht Jahren auf den Markt kommen – damals exklusiv in Apple Stores – fahren Hipster und Early Adopter voll darauf ab.

Inzwischen hat sich die Technik rasant weiterentwickelt. Per Handy-App lässt sich heute die Beleuchtung im ganzen Smart-home steuern wie auf einer Theaterbühne. Besonders effektiv sind die flachen LED-Leuchtelemente von Nanoleaf, mit denen man ganze Lichtskulpturen einfach an die Wand kleben kann. 2012 in Kanada von drei Studienkollegen der Universität Toronto gegründet, hat die Firma in rascher Folge diverse Formate entwickelt, die sich in nahezu beliebiger Menge und zum Teil untereinander kombinieren lassen. Die Drei-, Vier- und Sechsecke sind dimmbar, wechseln die Farbe per Sprachbefehl oder bei Berührung und lassen sich mit Musik oder TV-Ton synchronisieren. WIM

Wie Licht auf uns wirkt, lesen Sie auf Seite 73.



Alles unter Kontrolle

Ein vernünftiger Umgang mit dem Handy lässt sich lernen – mit dem Blabloo-Smartphone geht es besonders einfach. Es hat die volle Funktionalität eines Android-Handys, aber per Eltern-App können Sie jederzeit bestimmen, welche Apps Ihr Kind wann und wie lange darauf nutzen darf. Zusätzliche Sicherheit gibt die SOS-Taste, mit der sich das Kind im Notfall direkt mit Ihnen in Verbindung setzen kann. Sie erhalten sofort und ohne Unterbrechung einen Anruf Ihres Kindes. Zudem bekommen Sie zeitgleich eine E-Mail mit dem Aufenthaltsort Ihres Kindes.

ONLINE BESTELLEN



Blabloo Wave 1

ist für Fr. 149.– erhältlich bei Fust.